



PRESSEINFORMATION

Kulturstaatsministerin Claudia Roth verleiht höchste Auszeichnungen der Amateurmusik in Rheine

„Vielleicht könnte Musik die Welt retten?“

11. März 2024

Vielleicht könnte *Musik* die Welt retten? Diese Frage stellte Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB am Sonntag beim Festkonzert zur Verleihung der **Zelter- und PRO MUSICA-Plaketten** in der Stadthalle Rheine (NRW). Vor mehr als 500 Gästen verlieh Roth die vom Bundespräsidenten gestiftete **Zelter-Plakette** für Chöre und die **PRO MUSICA-Plakette** für Instrumentalensembles. Diese höchste Ehrung für das Amateurmusizieren bildete mit Auftritten des Jugendsinfonieorchesters Solingen, des Knabenchors Wuppertaler Kurrende, des Akkordeonorchesters Musica Viva und des Popchors Groophonik den fulminanten Höhepunkt der Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM), die vom 8. bis 10. März in Rheine stattfanden.

Die Zelter- und die PRO MUSICA-Plaketten werden alljährlich an Musikvereinigungen verliehen, die sich in ihrem mindestens 100-jährigen Wirken besondere Verdienste um die Pflege des Musizierens erworben haben. In diesem Jahr gingen die renommierten Plaketten samt Urkunden an:

- die [Wuppertaler Kurrende](#) (Zelter-Plakette)
- das [Blas-Orchester Rodde](#) (PRO MUSICA-Plakette)

Jedes Jahr werden zahlreiche Ensembles mit den Plaketten ausgezeichnet – 2024 sind es insgesamt 51 Zelter-Plaketten und 70 PRO MUSICA-Plaketten. Stellvertretend für alle Plakettenempfänger*innen wird die erste Verleihung des Jahres immer im Rahmen der Tage der Chor- und Orchestermusik vorgenommen.

In ihrer Festrede verwies **Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB** angesichts des Krieges in der Ukraine und des durch den Terrorakt der Hamas ausgelösten Krieges in Gaza auf die Möglichkeit der Begegnung in gegenseitigem Respekt durch Musik. Bei der Würdigung der mit den Plaketten ausgezeichneten Ensembles ging sie auch auf die enorme Bedeutung der musikalischen Jugendarbeit ein:

„Jugendchöre und -orchester fördern Gemeinschaft, vermitteln demokratische Werte und ja, auch Offenheit für das Andere, das noch nie Gehörte oder Gesehene. Durch die musikalische Bildung wird der Grundstein gelegt für all das, was Sie an diesem Wochenende bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik erleben durften und was wir alle an der reichen Amateurmusikszene in

Deutschland so sehr schätzen: ihren absolut unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.“ Gleichzeitig mit der durch die Plaketten ausgedrückten Wertschätzung forderte sie die Selbstverpflichtung ein, diese Tradition und ihren Beitrag für unsere Gesellschaft zu bewahren, um „damit die Welt – wenn auch nicht unmittelbar zu retten, doch wenigstens friedlicher und ziviler zu machen.“

BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB würdigte in seinem Grußwort die Leistung der Ensemblemitglieder, die im Ehrenamt, neben der Arbeit oder der Schule für die Musik leben und so auch dieses Festival ermöglichten: „Die Plaketten stehen für die andauernde Auseinandersetzung mit unserer Tradition, neuen künstlerischen Prozessen heute und jetzt. In über 100.000 Musikvereinen und -ensembles – und mit täglich 1.400 solcher Konzerte – arbeiten Menschen der sozialen Spaltung in unserem Land entgegen. Mehr noch: Amateurmusik gibt insbesondere in den strukturschwachen Regionen Halt, wo es sonst kaum Halt gibt. In ihrer Breite ist die Amateurmusik damit immer auch Ausdruck unserer starken Zivilgesellschaft und trägt ganz entscheidend zur flächendeckenden kulturellen Grundversorgung in Deutschland bei. Wir brauchen die Musikvereine heute mehr denn je: Sie sind das Rückgrat unserer Demokratie, das wir weiter stärken müssen.“

Dr. Peter Lüttmann, Bürgermeister der Stadt Rheine, dankte den vielen an den Tagen der Chor- und Orchestermusik Beteiligten: „An diesem Wochenende haben Sie so viele Menschen in unserer Stadt glücklich gemacht. Wir haben erlebt, wie sehr uns Musik bewegt. Sie bringt Menschen zusammen und vermittelt Bildung. Aber: Musik gelingt nur, wenn wir aufeinander hören.“

Die nächsten Tage der Chor- und Orchestermusik finden vom 28. bis 30. März 2025 in Ravensburg (BW) statt. Dann wird die Stadt im Herzen Oberschwabens zur Bundeshauptstadt der Amateurmusik. Ensemblebewerbungen werden ab April 2024 entgegengenommen.

Mehr Informationen dazu unter: www.tcom2025.de

Pressebilder:



Kulturstaatsministerin Claudia Roth am 10. März 2024 in Rheine.

Bildgröße: 5.048 x 3.365 Pixel (1,54 MB) | 300dpi

Foto: Angelika Luft

[Download hier](#)



Benjamin Strasser MdB,
Präsident des Bundesmusikverbands Chor &
Orchester am 10. März 2024 in Rheine.
Bildgröße: 4.645 x 3.097 Pixel (1,46 MB) | 300dpi
Foto: Angelika Luft
[Download hier](#)



Auftritt der Wuppertaler Kurrende, der beim Festkonzert
am 10. März in Rheine auch die Zelter-Plakette verliehen
wurde.
Bildgröße: 8.820 x 3.213 Pixel (1,3 MB) | 300dpi
Foto: Angelika Luft
[Download hier](#)



Kulturstaatsministerin Claudia Roth MdB vor der
Stadthalle Rheine mit dem Preisträger-Ensemble der
PRO MUSICA-Plakette 2024, dem Blas-Orchester
Rodde aus Rheine
Bildgröße: 7.325 x 5.233 Pixel (9,39 MB) | 300dpi
Foto: Axel Engels
[Download hier](#)



Der Frauenchor Cantemus Emsdetten war eines von
über 30 Ensembles, die im Rahmen der Tage der Chor-
und Orchestermusik 2024 bei der Langen Nacht der
Musik in Rheine auftraten.
Bildgröße: 4.629 x 3.086 Pixel (1,55 MB) | 300dpi
Foto: Angelika Luft
[Download hier](#)



Weitere Informationen:

- Komplettes Programmbuch
- Liste aller teilnehmenden Ensembles
- Ensemble-Fotos
- weitere Fotos der TCOM 2024
- Zelter-Plakette
- PRO MUSICA-Plakette
- www.tcom2024.de

Veranstalter der Tage der Chor- und Orchestermusik (TCOM) ist der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO), der Dachverband von 21 bundesweit tätigen Chor- und Orchesterverbänden mit insgesamt 100.000 Ensembles. Die Veranstaltung ist eines der bedeutendsten Feste der über 14,3 Millionen Amateurmusizierenden in Deutschland und wurde 2024 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Nordrhein-Westfalen sowie die gastgebende Stadt Rheine.

Pressekontakt:

Sirid Heuts | Öffentlichkeitsarbeit BMCO
Ortrudstraße 7 | 12159 Berlin
Tel: +49 30 609 807 81 - 55
E-Mail: heuts@bundesmusikverband.de

Dr. Claudia Irion-Senge | Projektleitung TCOM
Hugo-Herrmann-Straße 24 | 78647 Trossingen
Telefon: +49 7425 32 88 06 - 53
E-Mail: irion-senge@bundesmusikverband.de

Frank de Groot-Dirks | PR & Öffentlichkeitsarbeit Stadt Rheine
Klosterstr. 14 | 48431 Rheine
Tel: +49 5971 - 939 - 222
E-Mail: frank.degroot-dirks@rheine.de

Social-Media:

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

Alle Informationen auch online unter www.bundesmusikverband.de/pressemitteilungen